Reformierte Kirche Burgdorf

reformiert.
Januar 2024

Co-Präsidium: Thomas Schmid,
Burgergasse 38G, 034 415 05 25
Inès Walter Grimm
Fuchsbälleweg 7, 078 849 19 57
Redaktion: Susanne Baumgartner
Sekretariat: Denise Hunziker
Kirchbühl 26, 034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 8 – 11 Uhr

reformierte KIRCHE BURGDORF

www.ref-kirche-burgdorf. ch / info@ref-kirche-burgdorf.ch

Editorial

Anne-Katherine Fankhauser
Pfarrerin

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!

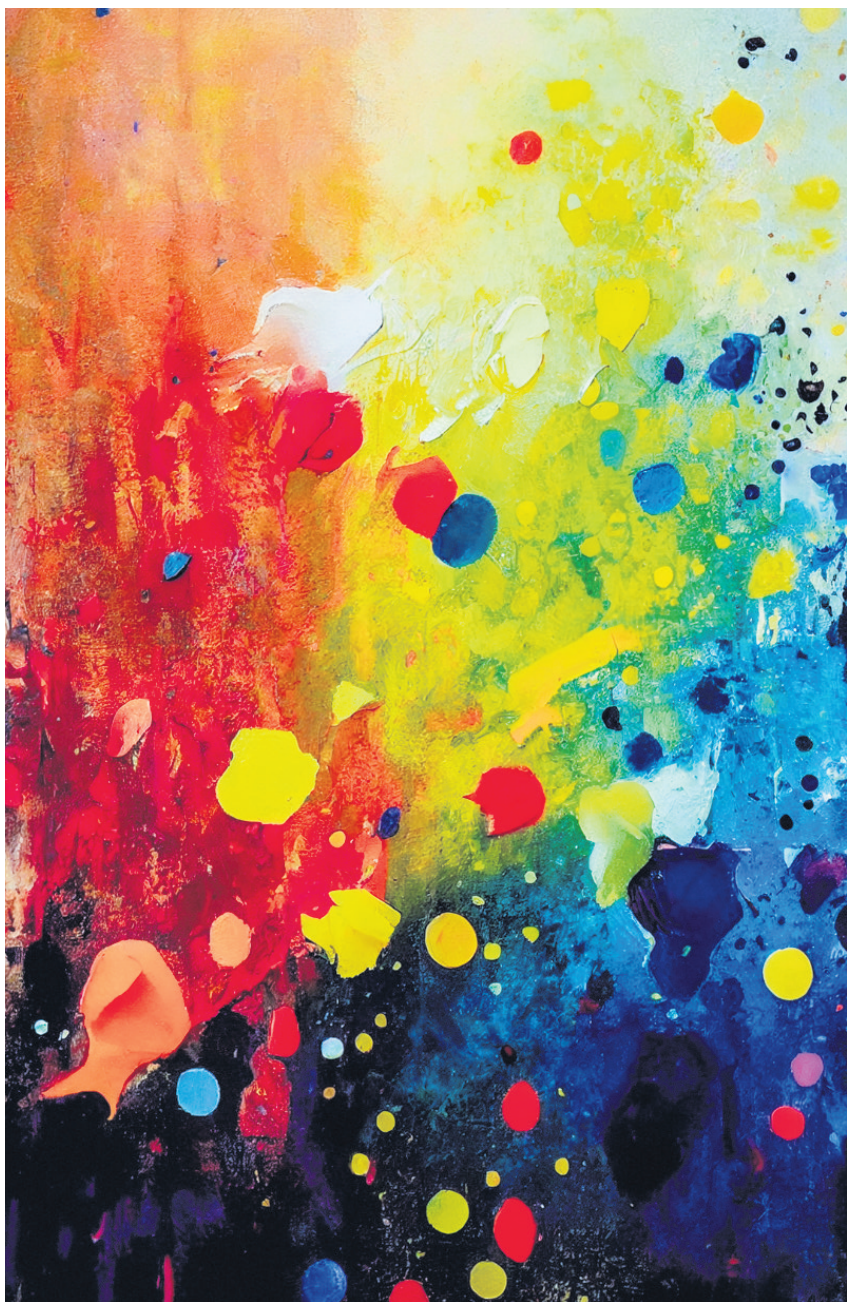
1. Korinther, 16,14

Der Kirchgemeinderat, die Mitarbeitenden und das Pfarrteam der Reformierten Kirche Burgdorf wünschen Ihnen ein glückliches und gesegnetes Neues Jahr!

Kirche ist mehr.

Liebe ist bunt: So könnte der Titel des diesjährigen Bildes zur Jahreslosung lauten.
Und ja, Liebe ist tatsächlich bunt: Liebe zu unseren Kindern und Partner*innen. Aber auch Liebe für die Kunst, eine Sportart oder Essen aus einer ganz speziellen Region, Tiere und Pflanzen und noch so Vieles mehr.
Paulus schreibt im ersten Brief an die Korinther (16,14): **Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.** Dieser Vers wurde als Jahreslosung für das Jahr 2024 gewählt.

Diese Worte über die Liebe sind ein Hochzeitsklassiker, der häufig als Grundlage für die Traupredigt gewünscht wird.
Paulus hat ihn aber nicht für Verliebte geschrieben. Er denkt breiter, grösser und auch tiefer. Denn dieser Vers ist eingebettet in die Ermahnungen, welche Paulus den Korinthern am Ende seines Briefes zukommen lässt. Er fordert sie auf, standhaft im Glauben zu bleiben und keine Streitigkeiten oder gar eine Spaltung in ihrer Gemeinde zu dulden. Ausserdem bittet er sie stets mit Liebe zu handeln und ihren Mitmenschen mit dieser Haltung zu begegnen.



Und so auch allen zu zeigen, was eine christliche Gemeinde ausmacht. Ja, das Wesen der christlichen Gemeinde soll Liebe sein.

Das könnte man als «Gefühlsduselei» auffassen: Alle sind lieb und nett, lächeln und sind stets zu Diensten. Paulus meint es aber sehr ernst, denn es geht ihm um das Wesen des Christentums: Er verpflichtet uns Christinnen und Christen auf das Gebot der Nächstenliebe.

Im Matthäusevangelium (22,37-39) zitiert Jesus folgendes Gebot aus dem Alten Testament: «Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele, mit deiner ganzen Kraft.» (5. Mose 6,5). Und er ergänzt dieses alte mit seinem neuen Gebot: «Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst». Im Verständnis des Neuen Testaments ist im eben zitierten Doppelgebot der Liebe immer mitgemeint, dass sich eine liebende Gemeinde den Schwachen und Bedürftigen zuwenden soll. Was für die Gemeinde gilt, soll auch jede einzelne Christin, jeder einzelne Christ ernst nehmen.
Daraus ergibt sich ein wesentliches Merkmal der Liebe in oder von der christlichen Gemeinde: Sie muss diese Liebe nach Aussen richten. Das ist die diakonische Aufgabe der Kirche. Und das muss ganz konkret im Alltag geschehen: Sei es in seelsorgerlichen Gesprächen, in der Sozialberatung, im Bereich Migration und Flüchtlingshilfe, an Anlässen für ältere Mitmenschen sowie der Zuwendung zu Familien, Kindern und Jugendlichen und noch so Vieles mehr.

Vom Doppelgebot der Liebe aus betrachtet, muss Kirche, jede Gemeinde mehr sein als Menschen, die sich zum geselligen Zusammensein treffen. Sie muss allen Mitmenschen liebend zugewandt sein.

Diese Vielfalt der liebenden Zuwendung zeigt sich im Bild der Jahreslosung. So bunt wie wir als Gemeinde sind und so farbenfroh wie alle christlichen Kirchen auf unserer Welt sind, so farbenfroh ist das Bild: Vom Hintergrund heben sich viele bunte Tupfen und Kreise ab, die aus ihm hinauszuwachsen scheinen: Als würden kleine runde Explosionen aus dem Bild springen wollen. Für mich symbolisieren sie die Kraft, welche sich entfalten kann, wenn wir als Einzelne oder als Kirchgemeinde liebend handeln.

Die Reformierte Kirche Burgdorf hat sich für die kommenden Jahre zu einen «claim» (Grundsatz, Leitsatz, Leitlinie) entschieden. Dieser Leitsatz lautet: **«Kirche ist mehr.».**
In den kommenden Monaten wird auf diesen Gemeindeseiten auf das «mehr» unserer Kirche hingewiesen. Lesen Sie dazu auch die letzte Seite dieser Ausgabe.
Kirche ist mehr.

Gottesdienste

Neujahr, 1. Januar

18.00 Gottesdienst in der Neumattkirche
Pfarrer Roman Häfliger

Sonntag, 7. Januar

9.30 Kantatengottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Frank Naumann

Samstag, 13. Januar

10.30 kik-Samstagsfeier in der Stadtkirche
Pfarrer Roman Häfliger

Sonntag, 14. Januar

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Sonntag, 21. Januar

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Ueli Fuchs

Sonntag, 28. Januar

Kein Gottesdienst in der Stadtkirche

10.00 Gottesdienst bei BewegungPlus
Pfarrer Manuel Dubach

Zyte Lied

Seht, neuer Morgen in unserer Nacht: Gott befreit sein Volk, schon kommt er herbei. Glück für die Menschen, Fest ohne End.

Rise up 24

Andachten in Institutionen

Mittwoch, 10. Januar
15.00 Zentrum Schlossmatt, Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Mittwoch, 17. Januar
9.30 Wohnpark Buchegg, Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Mittwoch, 24. Januar
9.50 Senevita Burgdorf, Pfarrer Frank Naumann
18.00 Alpenblick, Pfarrer Manuel Dubach

Donnerstag, 25. Januar
9.30 Altersheim Sonnhalde, Pfarrer Manuel Dubach

Zyte Lied im 2024

Mit dem Beginn des neuen Kirchenjahres im Advent, beginnt auch ein neuer Zyklus für die «Zyte-Lieder»: Im kommenden Zyklus wollen wir das Liedgut des Gesangbuch «rise-up» besser kennen lernen. «Rise up» ist eine Sammlung ökumenischer Lieder, die den Fokus auf die Musik der letzten 70 Jahre legen – also eine neuere, zeitgenössischere Sammlung. Es ist im Raum der Reformierten Kirchen der Deutschschweiz bereits sehr verbreitet anzutreffen.

Das Lied «Mache dich auf und werde licht – denn dein Licht kommt.» macht in der Adventszeit den Anfang. Von Weihnachten bis zum 6. Januar wird es das Lied «Seht neuer Morgen» sein.

Verabschiedungen

Herzlichen Dank Felix

Als Leiter des Bauressorts im Kirchgemeinderat hast du dich in den letzten sieben Jahren mit grossem Sachverstand und mit viel Engagement um die Liegenschaften unserer Kirchgemeinde gekümmert. Du hast in dieser Zeit einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung und Erneuerung unserer historischen und denkmalgeschützten Bauten geleistet. Du hast grössere und kleinere Bauprojekte geleitet und begleitet und dafür gesorgt, dass unsere Räume zweckmässig eingerichtet und mit den richtigen Geräten ausgerüstet sind. Wichtige Projekte in deiner Amtszeit waren unter anderen die Revision der Orgel in der Stadtkirche und die Installation des Tors zum Vorplatz, die zeitgemässe Beleuchtung und Beschallung unserer Kirchenräume, der Umbau von Küche und Sakristei im Zentrum Neumatt, der Ersatz der Heizung in verschiedenen Pfarrhäusern, die Vermietung von Schulräumen an die ukrainischen Willkommensklassen oder zuletzt der Verkauf des Pfarrhauses am Einschlagweg.

Du hast zu unseren Liegenschaften eine umfassende Dokumentation bereitgestellt, die uns eine perfekte Übersicht verschafft und worauf wir uns auch in Zukunft stützen können. Mit Weitblick hast du dir zudem strategische Überlegungen zur künftigen Nutzung unserer Liegenschaften gemacht, die sich auch mal ausserhalb der eingespielten Gewohnheiten bewegten. Dabei hast du aber auch zur Kenntnis nehmen müssen, dass Umgestaltungen und Nutzungsänderungen in unserer Kirchgemeinde manchmal mehr Zeit als vielleicht gewünscht brauchen, bis sie reif für die Realisierung werden.

Wir bedauern deinen Rücktritt aus dem Kirchgemeinderat. Du warst für uns ein sehr geschätzter Ratskollege. Du hast deine Anliegen und Anträge immer wohlüberlegt und fundiert begründet in den Rat eingebracht. Wir danken dir ganz herzlich für die Zeit, in der wir von deinem breiten Fachwissen profitieren konnten, für deinen stets kompetenten, zielgerichteten und ruhigen Umgang mit den Aufgaben im Bauwesen und die angenehme Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Wir freuen uns auf Begegnungen mit dir auch ausserhalb der Ratsstube und wünschen dir und deiner Familie alles Gute und Gottes Segen.

Kirchgemeinderat, Pfarrteam und Mitarbeitende

Lieber Jan

Vor fünf Jahren hast du dein Amt im Kirchgemeinderat angetreten. Seither hast du mit viel Engagement das Ressort «Kinder, Jugendliche und Unterricht» (mit-)geleitet. Dazu gehörte der Austausch mit Kindern, Eltern und Unterrichtenden sowie die Mitwirkung an Gottesdiensten und Elternabenden. Das war dir aber nicht genug: Du hast auch Konf-Ausflüge begleitet und Konfirmationen mitgestaltet.
In deiner Amtszeit haben wir die kirchliche Unterweisung neugestaltet. Du hast dich in Austauschtreffen eingebracht, Retraiten geleitet und die Anliegen der Unterrichtenden im Kirchgemeinderat vertreten. Als Oberstufenlehrer hast du eine wichtige Brückenfunktion zu den Schulen in Burgdorf übernommen.
Daneben liegt dir die Kinderkirche am Herzen – es gibt kaum ein kik-Gottesdienst, den du nicht miterlebt hast.
Besonders gefreut hat uns, dass dein Engagement nicht auf dein Ressort beschränkt blieb. An vielen Gottesdiensten und Anlässen der Kirchgemeinde hast du mitgemacht, bei strategischen Fragen hattest du einen umfassenden Blick auf unsere Kirche.
Für die nächsten Jahre wirst du dich auf deinen Beruf konzentrieren. Wir danken dir herzlich für dein Mitwirken in unserer Kirche und wünschen dir gute Gesundheit und Gottes Segen auf deinem weiteren Lebensweg.

Kirchgemeinderat, Pfarrteam und Mitarbeitende

Kirchliche Unterweisung KUW

Begegnung mit dem Judentum

Im Rahmen eines KUW-Wahlkurses erhalten wir einen kleinen, aber vielfältigen Einblick ins Judentum – mit einer Einführung, dem Film «Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse» und einer Begegnung mit jüdischen Jugendlichen.

Am 22. und 29. Januar treffen wir uns von 16.15 bis 19.15 Uhr im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse 2.

Das Angebot steht auch Menschen nach der Konfirmation offen.
Interessierte melden sich bitte bei Pfarrer Roman Häfliger unter
034 422 63 85 oder roman.haefliger@ref-kirche-burgdorf.ch

Besonderes

Offenes Haus

Nach den Weihnachtsferien öffnen wir wieder am **Dienstag, 9. Januar, um 9.30 Uhr** im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstr. 2.

chrüz quer

Dienstag, 30. Januar, 15.15 Uhr,
im Restaurant Landhaus

Gast: Klaus Wloemer,
christkatholischer Priester

Was, es gibt mehr als eine katholische Kirche? Ja, neben der römisch-katholischen existiert in der Schweiz auch die christkatholische Kirche. Die Mitglieder der christkatholischen Gemeinde feiern in Burgdorf in der Neumattkirche regelmässig Gottesdienst. Sie tun dies gemeinsam mit ihrem Priester Klaus Wloemer. Was sind die Besonderheiten dieser Kirche, worin unterscheidet sie sich von der römisch-katholischen oder der reformierten Glaubensgemeinschaft?

Fragen wie diese können wir Klaus Wloemer stellen.
Ich freue mich darauf.

Pfarrer Manuel Dubach

Gyriträff

Frau Regula Etzensperger arbeitet in der Regel am Montag, Dienstag und Freitag. Sie ist im Büro oder unterwegs.
Für Termine mit ihr bitte vorher anrufen – oder auf gut Glück probieren.

Jeden Freitag von 14 – 16 Uhr (ausser Schulferien)
Gyri ungerwäx im Gyripark beim neuen Bauwagen.
Infos bei Regula Etzensperger 034 422 72 21 oder
regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch

Kirchlicher Sozialdienst

Der kirchliche Sozialdienst beratet und begleitet Sie unentgeltlich und vertraulich in schwierigen Lebenssituationen. Sie erhalten Informationen und Unterstützung bei Fragen zu Sozialversicherungen, finanziellen Schwierigkeiten, Konflikten in der Familie, Trennung oder Scheidung, Arbeitsplatzproblemen, gesundheitlichen Beeinträchtigungen, administrativen Angelegenheiten etc. Wenn erforderlich, werden Sie an eine spezialisierte Fachstelle vermittelt.

Finanzielle Hilfeleistungen erfolgen in bescheidenem Rahmen nach umfassender Abklärung und in Ergänzung zur öffentlichen Sozialhilfe und zu Sozialversicherungen.

Judith Osterberger,
Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis
donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch

Kulinarisches

Kaffee & Kuchen

Kennen Sie unsere Cafeteria?
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

Mittwoch, 31. Januar, von 14 – 16 Uhr

Beitrag: Pro Kaffee mit Kuchen CHF 5.00

Kinder sind herzlich willkommen.
Eine Spielecke ist vorhanden.

Patricia Rüfenacht, Ihre Gastgeberin,
freut sich auf Sie!

Die weiteren Daten sind: 28. Februar, 27. März, 24. April, 29. Mai, 26. Juni, 28. August, 30. Oktober, und 27. November.

Neumatt-Mittagessen

Kirchliches Zentrum Neumatt, Donnerstag, 11. Januar, 11.30 Uhr

Anmeldungen bis jeweils Montagabend vor dem Essen bei:
Ruth Friedli, 034 422 95 05 oder Monika Lüthi, 034 423 14 05
Kosten pro Essen CHF 15.00

Die weiteren Essen finden statt: 8. Februar und 14. März 2024

Zischtig Zmittag

Das nächste Zmittag findet am **23. Januar, 12.15 Uhr,** im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse 2 statt.

Freiwillige aus dem Offenen Haus, Anette Vogt und Pfarrer Roman Häfliger

Kirchenmusik

Offene Kirche an Silvester
Sonntag, 31. Dezember, 23 Uhr

Konzert

Trio Sorelle
Rebekka Halter, Oboe
Silvia Halter, Cello
Brititte Halter, Horn

Nina Theresia Wirz, Orgel

23.30 Uhr, Musik, Wort, Stille
Pfarrer Roman Häfliger, Liturgie

Ab 23.45 Uhr Glockengeläut und Prosit auf dem Kirchenvorplatz.

Kantatengottesdienst

Sonntag, 7. Januar, 9.30 Uhr in der Stadtkirche

Solokantate **«Heilige drei Könige»**
Georg Philipp Telemann

Barbara Erni, Alt
Livia Gucanin, Flöte
Simone Remund, Cello
Nina Theresia Wirz, Orgel

Pfarrer Frank Naumann, Predigt

Konzert zum neuen Jahr
Sonntag, 14. Januar, 17 Uhr in der Stadtkirche

In die Ferne schweifen

Werke von Georg Gershwin, Léon Boëllmann, Oliver Messiaen und Jean Frainçaix

Quinteto diverso
Regula Dodds, Violine
Marc Jaussi, Trompete,
Linus Amstad, Saxophon
Christoph Müller, Posaune
Kaspar Wirz, Kontrabass

Nina Theresia Wirz, Orgel

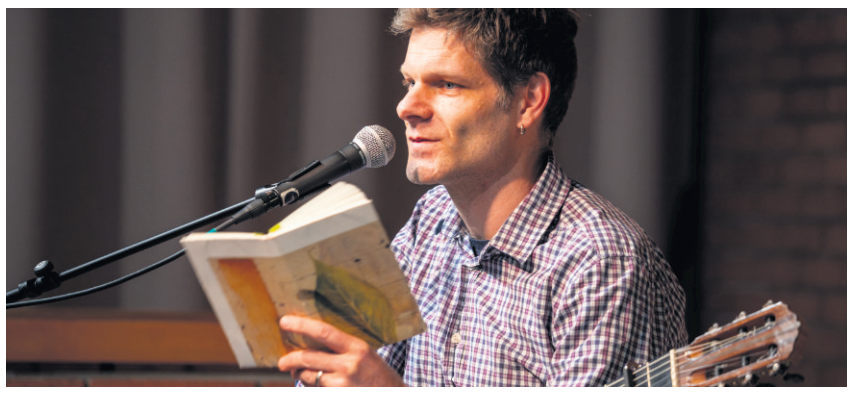
Eintritt frei – Kollekte

Das Freiwilligenfest

Die Nacht der guten Geister

Das Rezept zum Danke sagen: Man nehme Frauen und Männer, die sich alle in der Reformierten Kirche Burgdorf engagieren, Speis und Trank, nicht zu viele Worte, aber viel Musik, und fertig ist das vergnügliche Freiwilligenfest.

Es ist der erste Freitag im November, der Tag neigt sich zu Ende. Im Kirchlichen Zentrum Neumatt hat eine besondere Nacht begonnen: «I wett fasch säge, d Wält wär freier, we meh grüeft würd: he he Frau Meier», singt Lukas Gerber und erntet herzlichen Applaus. Mit seiner Gitarre sitzt er im Kirchenraum vorne, an langen Tischen rund 100 Frauen und Männer. Fröhlich wippen und singen sie beim «Sidi», «Ferdinand» und «Zundhölzli» mit, schliesslich kennt man die Lieder von Mani Matter fast so gut wie das «Vater unser».



In diesem Jahr wurde das Freiwilligenfest, an dem auch die anderen Angestellten sowie die Mitglieder des Kirchgemeinderates mitarbeiten, von Heike Imthurn als Koordinatorin der Freiwilligen, mitorganisiert. Die Sozialarbeiterin moderierte den Abend und sagt: «Wir wollen euch heute einen vergnüglichen Abend schenken als Dankeschön für die Zeit, die ihr anderen schenkt.» Die Gastgeberin ist «überzeugt, dass ihr mit eurem Engagement etwas Sinnvolles bewegt – bei uns und mit uns in der reformierten Kirche Burgdorf».

Kirchgemeindepräsident Werner Kugler hat gar Goldnuggets dabei, die er grosszügig verteilt und sich als Süssigkeiten entpuppen. «Es ist die Nacht der guten Geister, welche die Kirchgemeinde lebenswert, tolerant und persönlich machen», ruft er in den Raum. Die Leistungen und das Engagement der Freiwilligen seien unbezahlbar, wo und wie sich diese auch immer einsetzen würden. «Ohne diese guten Geister wäre die Kirchgemeinde weniger warmherzig, einladend und persönlich.»

Als die teilweise unbekannten Speisen, die von der Gourmet Kitchen der Spanischen Weinhalle geliefert wurden, auf dem Buffet stehen, Teller und Schalen gefüllt werden, kommen die Gäste ins Gespräch. Die guten Geister tauschen sich kaum über «kirchenspezifische Angelegenheiten» aus. «Hier wird ja gar nicht gebetet», sagt ein «Neuling». «Gott ist trotzdem unter uns und SIE hat Freude an diesem Fest», erwidert eine Freiwillige. «Der Herr sei Dank», setzt einer hinzu, und es wird herzlich gelacht. Neugierig nehmen sie das Dessert-Buffet unter die Lupe. Es ist kühl im Kirchenraum, das Angebot an Getränken, die wärmen, wird gerne angenommen. Hochgeistiges ist nicht darunter. «Braucht es nicht, wir sind die Geister», kommentiert ein Gast.

Die letzten Kuchenkrümel sind noch nicht abgewischt, geht eine Trennwand hoch und es beginnt die Disco, die quasi als Geschenk an alle Tanzfreudigen der Gemeinde, öffentlich ist. DJ Marc Blösch und Manuel Dubach legen vor allem Oldies auf. Freiwilligenarbeit in der Kirchgemeinde hält ganz offensichtlich jung: Legen doch einige Frauen mit sehr vielen Lebenserfahrungen eine flotte Sohle auf das Parkett. Kurzerhand schwingen sie sich gegenseitig herum, weil der Männeranteil der guten Geister deutlich kleiner ist. «Dieser Abend ist eine wunderbare Wertschätzung unserer Arbeit» sagt ein guter Geist. «Genau», bestätigt ein anderer, bevor der nächste Song erklingt und die beiden wieder abtanzen. Wer jetzt noch friert, hat selber schuld.

Susanna Fricke-Michel, eine von 175 Freiwilligem der Reformierten Kirche Burgdorf

Fotos: Lino Steffen

Frauentreff Südquartier

Mittwoch, den 10. Januar, 14 Uhr
Treffen im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse 2 zur Jahresplanung für gemeinsame Unternehmungen.
Bringt bitte eure Ideen und Angebote mit.
Mit anschliessendem gemeinsamem Zvieri in der Cafeteria im Kirchgemeindehaus.

Etwaige **Ab**meldungen bitte telefonisch unter 034 426 21 22 oder per Mail an heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch

Besonderes

Über Gott und die Welt

«Gott und die Welt» ist eine Art Hauskreis. Herzlich willkommen!

Donnerstag, 25. Januar
Jahreslosung

Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Kirchlichen Zentrum Neumatt.

Informationen und Anmeldung:
Pfarrer Frank Naumann
frank.naumann@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 422 16 05

Meditation

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

Dienstag, 9. und 23. Januar

18 – 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus

Pfarrerin Ruth Oppliger und Team

Kasualien & Kollekten

Abdankungen im November

2. Susanna Hügli-Moser, 1928
3. Josef Vavrina, 1937
9. Alexander Marti, 1950
10. Dora Schöni-Roth, 1928
14. Lotti Hildy Berger-Ritter, 1936
17. Willy Ruggli, 1938
21. Rita Zech-Glauser, 1929
23. Hans Rudolf Boss, 1946
24. Peter Eggenberg, 1942
27. Armin Balzli, 1932
28. Elsbeth Gerber-Lanz, 1933
28. Margaretha Sommer-Neuenschwander, 1920
30. Urs Andreas Lehmann, 1937
30. Hans Berger, 1931

Taufe im November

15. Leano Ryser

Trauung im November

11. Marco Balmer und Andrea Simone Susanne Balmer-Eggli

Kollekten im November

5. Synodalrat zum Visionssonntag Fr. 136.35
12. Hilfswerk in Bolivien Fr. 376.70
12. Pro Juventute Fr. 123.10
19. Aerzte ohne Grenzen Fr. 300.60
26. Stiftung Familienhilfe Bern Fr. 652.55

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

Für Seniorinnen und Senioren

Seniorennachmittage 65+

Donnerstag, 18. Januar, 14 Uhr, Kirchgemeindehaus,
Vorstellung des Vereins «Compihelp». Kompetente Seniorinnen und Senioren unterstützen ältere Personen rund ums Thema Computer und Handys. Die häufigsten Fragen hierzu werden präsentiert. Sie stellen uns auch ihre Sprechstunde für Hilfestellungen vor.

Montag, 29. Januar, 14 Uhr, Kirchliches Zentrum Neumatt,
Die Musikgruppe «Wundertüte» spielt ruhige Melodien mit zwei Zittern, einem Waldhorn sowie einem Alphorn. Die Instrumente werden vorgestellt und wer sich traut, darf diese selber zum «Tönen» bringen.

Ein feines Zvieri in gemütlicher Runde im Anschluss an die Anlässe gehört dazu. (freiwilliger Unkostenbeitrag)

Zu allen Anlässen sind auch neue Interessierte ohne Anmeldung herzlich willkommen!

Heike Imthurn, Altersbeauftragte, Pfarrerin A.-K. Fankhauser, Pfarrerin Ruth Oppliger und die Freiwilligenteams

Die Anlässe sind jeweils auf der Homepage in unserer Agenda oder im Kirchenzettel des Anzeigers nachzulesen.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Jugendangebote
im **Kirchgemeindehaus,** Lyssachstrasse 2

Breakdance Burgdorf...
... ist ein Breakdance Angebot in Burgdorf! Geleitet vom Hip Hop Center Bern und der reformierten Kirche Burgdorf. Trainiert wird, ausgenommen in den Schulferien, jeweils mittwochs.
17.30 – 18.30 Uhr ab 6 Jahren. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.
Melde dich bei Regula Etzensperger am Montag, Dienstag oder Freitag unter 034 422 72 21.

roundabout kids 1 + 2...
... sind Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Montags 17.30 und 18.30 Uhr. Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69 oder c.mangiarratti@gmail.com

roundabout youth 1
12 - 15 Jahre, donnerstags von 18 – 19.30 Uhr

roundabout youth 2
Donnerstags von 19.30 – 21 Uhr, Gina Moll, 078 930 65 94 und Adina Frick, 076 310 16 56, adinafrick@hotmail.com

Jungschar
im Kirchlichen Zentrum Neumatt

Samstag, 20. Januar, 14 bis 16.30 Uhr
Jungschinachmittag

Weitere Infos unter www.ceviburg-dorf.ch
Komm doch auch - es fägt!

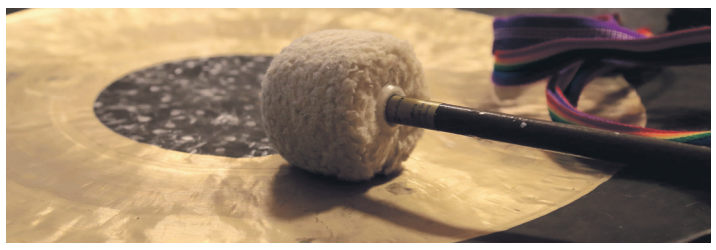
Adressen

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden:
vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch
In dringenden Fällen erreichen Sie von 7 – 19 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Sekretariat: Denise Hunziker, Kirchbühl 26		034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 8 – 11 Uhr		
Finanzverwaltung: Simon Reber, Kirchbühl 26		
Bürozeiten: Mo – Do 8 – 11 Uhr		034 423 20 76
Thomas Schmid, Co-Präsidium Kirchgemeinderat		034 415 05 25
Inès Walter Grimm, Co Präsidium Kirchgemeinderat		078 849 19 57
Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfarrerin A.-K. Fankhauser	Kirchbühl 26	034 423 22 51
Pfarrer Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrer Frank Naumann	Willestrasse 6	034 422 16 05
Pfarrerin Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14
Sozialteam:		
Judith Osterberger, Allgemeine Beratung		
Anw. Dienstag – Donnerstag	Lyssachstrasse 2	034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte		
Anw. Montag – Donnerstag	Lyssachstrasse 2	034 426 21 22
Regula Etzensperger, Quartierarbeit		
Anw. Montag, Dienstag, Freitag,	Gyrischachenstr. 27	034 422 72 21
Anette Vogt, Migrationsarbeit	Kirchbühl 26	078 879 97 24
Kirchliche Unterweisung		
Marc Bloesch	Schwarzenburgstr. 348, 3098 Köniz	079 786 02 38
Caroline Mangiarratti	Oberburgstrasse 22C	034 445 98 39
hp-KUW: Barbara Moser	Seestrasse 23, 2576 Lüscherz	078 626 93 32

Kirche ist mehr.

7’640 Mitglieder – 175 Freiwillige
30 Mitarbeitende – 11 Kirchgemeinderatsmitglieder



Was machen wir?

Wir setzen uns ein für ein reichhaltiges Gemeindeleben innerhalb und ausserhalb der Kirchengebäude, für die Menschen vor Ort und weltweit, unabhängig von Alter, Geschlecht oder religiöser Ausrichtung, für einen nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen und die Bewahrung der Schöpfung.

Wir ermöglichen oder bieten

- Lager, Workshops, Treffs, Events für Kinder und Jugendliche
- Seniorennachmittage, Ausflüge, Geburtstagshausbesuche für die betagte Generation
- einen kompetenten, kostenlosen Sozial- und Beratungsdienst für Einzelpersonen, Paare, Familien
- Anlässe und Projekte in der Quartierarbeit
- Patenschaften für Migrantinnen und Migranten
- ein «Offenes Haus» als niederschwelliger Treffpunkt
- musikalische und kulturelle Erlebnisse
- freiwilliges Engagement in verschiedenen Bereichen

Wir feiern in der Kirche – wir

- begrüssen ein junges Leben mit der Taufe
- begleiten Kinder und Jugendliche in der Kinderkirche und im kirchlichen Unterricht
- freuen uns mit Paaren bei der kirchlichen Trauung
- trauern mit denen, die Abschied nehmen müssen
- kommen zusammen zum Gottesdienst und zum Abendmahl

von Gott bewegt – den Menschen verpflichtet

christliche Werte und Traditionen – Gemeinschaft pflegen – Solidarität zwischen den Menschen stärken

Besuchen Sie uns auf
www.ref-kirche-burgdorf.ch